

Inserate.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Sekretärs des eidg. Oberpferdearztes mit einer jährlichen Besoldung bis auf Fr. 2500 wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis 12. Februar nächsthin dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 28. Januar 1878. [1].

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Der Druk der zur provisorischen Einführung genehmigten Reglements-entwürfe:

- a. Die Ausbildung der Kavalleristen zu Fuß;
 - b. Exerzierreglement für die schweiz. Kavallerie,
- wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Vorderhand soll nur die deutsche Auflage in 1000 Exemplaren gedruckt werden.

Die Angebote sind bis zum 12. Februar dem Unterzeichneten einzureichen.

Aarau, den 29. Januar 1878 [2].

Der Waffenchef der Kavallerie:
Zehnder.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Vom 1. Februar ab werden zwischen Pruntrut und Courtemaiche einerseits und den Stationen der P. L. M. Grandvillars, Morvillars, Beaumont, Audincourt und Montbéliard andererseits, ferner zwischen Pruntrut und Besançon und vice-versa Retourbillets zu ermäßigten Preisen mit zweitägiger Gültigkeit ausgegeben.

Die betreffenden Taxen sind enthalten in einem I. Nachtrag zum direkten Personentarif J. B. L.- P. L. M. vom 1. November 1877. Derselbe kann bei den obgenannten diesseitigen Stationen eingesehen und durch deren Vermittlung bezogen werden.

Bern, den 29. Januar 1878.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Mit 1. Februar nächstkünftig wird für die directe Beförderung von Steinkohlen und Coaks aus den Saargruben nach der Ostschweiz ein neuer Tarif Nr. 12 in Kraft treten.

Dieser Tarif, durch welchen der Kohlentarif Nr. 24 vom 1. Mai 1877 aufgehoben und ersetzt wird, kann bei unserm Tarifbureau gratis erhoben werden.

Winterthur, den 26. Januar 1878.

Direction der Schweiz. Nationalbahn.

Ausschreibung.

Ein zu Ende November abhin von hier unter der Adresse „eidg. Linthkommission in Zürich“ mit Bezeichnung als „amtlich“ versandtes Paket, enthaltend zwei Bände Rechnungen des Linthunternehmens von 1876, ist dort nicht angekommen, und es sind auch alle seitherigen Nachforschungen

nach demselben erfolglos geblieben. Daher wird, wer etwa Mittheilungen darüber zu machen im Falle sein sollte, ersucht, solche unverzüglich an das unterzeichnete Departement oder an die Linthverwaltung in Mollis zu richten.

Gleichzeitig wird mit diesem Ersuchen bemerkt, daß schon seit längerer Zeit ein Rapportband der genannten Unternehmung von 1873 fehlt.

Bern, den 28. Januar 1878 [3] ..

Schweiz. Departement des Innern:

Bauwesen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Arbeiten betreffend Erstellung von Pferdeausrüstungs-Gestellen im eidg. Kriegsmaterialdepot Freiburg werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Voranschlag, Pläne und Bedingnißheft sind bei Hrn. Architekt Nein auf der Baudirektion in Freiburg, sowie auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede weitere gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit 11. Februar nächsthin, franko in verschlossenen Eingaben und mit der Ueberschrift „Angebot für Geschirr-Gestelle im eidg. Kriegsmaterialdepot Freiburg“ versehen, einzureichen.

Bern, den 29. Januar 1878 [3] ..

Eidg. Departement des Innern.

Publikation.

Behufs Einlösung der außer Kurs tretenden ⁶⁰⁰/₁₀₀₀ feinen, die Jahrzahlen 1860, 1861, 1862 und 1863 tragenden schweizerischen Ein- und Zweifrankensteinen (sizende Helvetia) war vom Bundesrathe eine Frist anberaumt bis Ende Jahres 1877.

Da es sich herausstellt, daß noch eine Menge solcher Stüke in Umlauf sich befindet, so hat der Bundesrath unterm 8. dieses Monats beschlossen, die Einlösungsfrist bis Ende Hornung nächsthin zu verlängern.

Es sind daher die genannten Münzen bis zum angegebenen Termin bei den nächstgelegenen eidgenössischen Hauptkassen oder bei den Zoll-, Post- und Telegraphenbüreaux zur Umwechslung vorzuweisen.

Nach Verfluß dieser Frist treten oberwähnte Geldsorten außer Kurs und werden alsdann nur noch zu ihrem Silberwerth angenommen, nämlich:

das Einfrankenstück zu 80 Rappen,

das Zweifrankenstück zu 160 Rappen.

Bern, den 10. Januar 1878. [3] ..

Eidg. Finanzdepartement:

Hammer.

Schmalspurbahn Rigikaltbad-Rigischeidegg.

Liquidationserkenntniss.

Die unter dem Namen „Betriebsgesellschaft der Rigi-hôtels (Rigikult, Rigifirst und Rigischeidegg) und der Schmalspurbahn Rigikaltbad-Rigischeidegg“ mit Sitz in Luzern bestehende Aktiengesellschaft, Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Aktiengesellschaft „Regina Montium“, hat am 5. dieses Monats die Insolvenzerklärung eingereicht. Gemäß Artikel 12 ff. und Artikel 19 des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 hat daher das Bundesgericht über die Schmalspurbahn Rigikaltbad-Rigischeidegg die Liquidation erkannt und zum Massaverwalter den Herrn Fürsprecher Dr. Zemp in Luzern ernannt.

Demnach werden sämtliche Gläubiger der genannten Aktiengesellschaft (mit Ausnahme der Pfandgläubiger und Anleihen mit Partialobligationen, welche gemäß Artikel 22 des citirten Bundesgesetzes von Amteswegen in das Schuldverzeichnis eingetragen werden), soweit sie sich bei der Liquidation dieses Vermögensstückes der Gesellschaft betheiligen wollen und hiezu für berechtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprachen bis zum 9. März 1878, Abends 6 Uhr, dem Massaverwalter in Luzern schriftlich einzugeben, unter der Androhung, daß sie sonst von dieser Liquidationsmassa ausgeschlossen würden.

Mit der Eingabe der Forderungen haben die Gläubiger zugleich auch ihre Beweismittel für dieselben beizulegen.

Lausanne, den 22. Jenner 1878. [3] ..

Im Namen des Bundesgerichts,
Der Präsident:

Jules Roguin.

Der Gerichtsschreiber:
Hafner.

Bekanntmachung.

Es sind im Laufe des Jahres 1877 bei uns u. A. auch für folgende Individuen, die als Schweizer bezeichnet wurden, Todesanzeigen eingegangen.

Grolimund, Elise, 46 Jahre alt, Köchin, geb. in Peinville (Beinwyl?), Schweiz, gest. 30. Mai 1876 in Paris, Avenue de Villiers Nr. 72, ledig, Tochter des Johann und der Magdalena geb. Brunner, beide verstorben.

Jegher, Georg Anton, 33 Jahre alt, Pastetenbäcker, geb. in St. Cathérine (Schweiz), illegit. der Margarethe Jegher, gest. in Bordeaux 10. November 1876.

Milliot geb. Chadzko, Thérèse Claire Christine Hélène, Ehefrau des Benjamin Antoine, geb. in Beautemps (Schweiz), Tochter des Alexander Chadzko und der Hélène geb. Jundzill, gest. in Hyères 12. Dezember 1875 im Alter von 23 Jahren.

Müller, Albert, des Gottlieb und der Marie, Landwirth, geb. in Bern, gest. im Alter von 69 Jahren am 4. September 1875 im Militärspital von Chercell (Algerien).

Latour, Elena, geb. in Solothurn, gest. 5. Juli 1876 in Florenz im Alter von 7 Jahren.

Matzinger, Heinrich, geb. in Rendlingen 18. März 1830, des Heinrich und der Elisabetha geb. Gehring, nach Indien abgegangen 23. Oktober 1859, gestorben in Kotta Radja (Atjeh) 12. Juni 1876; Soldnachlaß fl. —. 40 Ct. N. C.

Schüpp, Elisabeth, geb. in Wellschwill (Schweiz), des Johann und der Barbara geb. Weiss, beide gestorben; gest. in Paris am 23. Januar 1876 im Alter von 95 Jahren.

Da die Heimathörigkeit der Genannten hieſeits nicht ermittelt werden konnte, ſo wird den betreffenden Gemeindebehörden behufs Eintragung in die resp. Standesregister auf dieſem Wege von obigen Todfällen Kenntniß gegeben.

Bern, den 15. Januar 1878. [3] ..

Die ſchweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müſſen ihren Anmeldungen, welche ſchriftlich und portofrei zu geſchehen haben, gute Leumundszeugniſſe beizulegen im Falle ſein; ferner wird von ihnen gefordert, daß ſie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, ſowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Beſoldung nicht angegeben iſt, wird derſelbe bei der Ernennung feſtgeſetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsſtelle.

- | | |
|--|--|
| 1) Postkommis in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 15. Februar 1878
bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Postpaketträger in Aigle. | |
| 3) Postkommis in Zürich. | } Anmeldung bis zum 15. Februar
1878 bei der Kreispostdirektion in
Zürich. |
| 4) Briefträger in Herrliberg (Zürich). | |
| 5) " " Neumünster ("). | |
| 6) Gehilfe auf dem Materialbüro der Telegraphendirektion. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 12. Februar 1878 bei der Telegraphendirektion. | |

Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 8. Februar 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1878
Date	
Data	
Seite	145-150
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 847

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.